



Handelsname: Stearylamin destilliert

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.1, erstellt am: 26.06.2019

Ersetzte Version: 3.0, erstellt am: 26.06.2019

Region: DE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Stearylamin destilliert

Name des Stoffs

Stearylamin

REACH-Registrierungsnummer:

01-2119473804-32

Identifikationsnummern

CAS-Nummer

124-30-1

EG-Nummer

204-695-3

Index-Nummer

612-282-00-8

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Ausgangsprodukt für chemische Reaktionen
 Korrosionsinhibitoren
 Metallbearbeitungsmittel
 Lederhilfsmittel
 Textilhilfsmittel
 Schmiermittel / Schmierstoffe
 Coating für Düngemittel.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

SysKem Chemie GmbH
 Brucknerweg 26
 D-42289 Wuppertal

Telefon-Nummer

+49 (0) 202/30999510

Fax-Nummer

+49 (0) 202/87088403

Email

info@syskem.de

Email-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist

info@syskem.de

1.4. Notrufnummer

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg, Tel. +49 761 19240.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

STOT RE 2	H373	Kann die Leber, das Verdauungssystem und das Immunsystem schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Verschlucken.
Asp. Tox. 1	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Eye Dam. 1	H318	Verursacht schwere Augenschäden.
Aquatic Acute 1	H400 (M=10)	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1	H410 (M=10)	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Skin Irrit. 2	H315	Verursacht Hautreizungen.

Handelsname: Stearylamin destilliert

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.1, erstellt am: 26.06.2019

Ersetzte Version: 3.0, erstellt am: 26.06.2019

Region: DE

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H373 Kann die Leber, das Verdauungssystem und das Immunsystem schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/internationalen Vorschriften.

2.3. Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Der Stoff ist nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe

Chemische Charakterisierung:

Stoffe Octadecylamin (Stearylamin)

CAS-Nr.	Bezeichnung
124-30-1	n-Octadecylamin

Identifikationsnummer(n)

EG-Nummer:	204-695-3
Indexnummer:	612-282-00-8

SVHC

Das Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC).

3.2. Gemische

Nicht zutreffend. Das Produkt ist kein Gemisch.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Haut sofort mit 0.5%iger Essigsäure und anschließend mit viel Wasser und Seife abwaschen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt:

Sofort Arzt hinzuziehen.
Augen bei geöffnetem Lidspalt mit Essigsäure 0.5% und anschließend mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen.
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl bekämpfen.
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Der Stoff ist sehr giftig für Fische. Löschwasser nicht in die Kanalisations oder Oberflächengewässer gelangen lassen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Im Gefahrenbereich geeignete Schutzkleidung tragen
Atemschutzgerät anlegen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Weitere Angaben
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.



Handelsname: Stearylamin destilliert

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.1, erstellt am: 26.06.2019

Ersetzte Version: 3.0, erstellt am: 26.06.2019

Region: DE

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zum sicheren Umgang:
Staubbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:
Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Keine besonderen Anforderungen.

Zusammenlagerungshinweise:
Nicht erforderlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Keine.

Empfohlene Lagertemperatur:
Keine erhöhten Temperaturen.
Fest: max. 25°C
Flüssig: ca. 65°C

Lagerklasse:
11

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):
-

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Handelsname: Stearylamin destilliert

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.1, erstellt am: 26.06.2019

Ersetzte Version: 3.0, erstellt am: 26.06.2019

Region: DE

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Nicht erforderlich.

DNEL-Werte:

Oral	DNEL 0,04 mg/kg bw/d (Allgemeine Bevölkerung)
Dermal	DNEL 0,09 mg/kg bw/d (Arbeiter)
Inhalativ	DNEL 0,38 mg/m ³ (Arbeiter)

PNEC-Werte

PNEC – Gewässer	0,26 µg/l (Süßwasser)
	26 µg/l (Meerwasser)

PNEC - Sediment	179,4 µg/kg dw (Süßwasser)
	17,94 µg/kg dw (Meerwasser)

PNEC – Boden	10 mg/kg dw (-)
PNEC - Kläranlage	550 µg/l (-)

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz:

Bei Staubbildung erforderlich.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz: Kombinationsfilter A-P2

Handschutz:

Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial:

Nitrilkautschuk

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Handschuhmaterial:Nitrilkautschuk

Schichtstärke: 0.40 mm

Durchbruchzeit: >480 min (Level 6)

Handschuhmaterial:Nitrilkautschuk

Schichtstärke: 0.10 mm

Durchbruchzeit: ≥ 30 min und < 60 min (Level 2)

Für den Dauerkontakt in Einsatzbereichen ohne erhöhte Verletzungsgefahr (z.B. Labor) sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:

Nitrilkautschuk (z.B. KCL 730 Nitrilhandschuhe Camatril®)

Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Nitrilkautschuk (z.B. KCL 740 Nitrileinweghandschuhe Dermatril®)

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

Handelsname: Stearylamin destilliert

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.1, erstellt am: 26.06.2019

Ersetzte Version: 3.0, erstellt am: 26.06.2019

Region: DE

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Feststoff
Aussehen	Schuppen.
Farbe	Weiß
Geruch	Aminartig
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt.
pH-Wert	11,4
Siedepunkt/Siedebereich	349 °C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	50 – 60 °C
Zersetzungspunkt/Zersetzungsbereich	Nicht bestimmt.
Flammpunkt	150 °C
Zündtemperatur	265 °C
Selbstentzündungstemperatur	Nicht bestimmt.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend.
Explosive Eigenschaften	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Der Stoff ist nicht entzündlich.
Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze	Nicht bestimmt.
Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze	Nicht bestimmt.
Dampfdruck	< 0,0001 hPa bei 20 °C
Relative Dampfdichte	Nicht anwendbar.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar.
Relative Dichte	Nicht bestimmt.
Dichte	0,81 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	4,875 E-5 g/l
Löslichkeit(en)	Keine Daten verfügbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	logPow: 7,7
Viskosität:	
Dynamisch:	60 °C: 7 mPas
Kinematisch:	Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität
10.1. Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Reaktionen mit Oxidationsmitteln.
Stark exotherme Reaktion mit Säuren.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Handelsname: Stearylamin destilliert

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.1, erstellt am: 26.06.2019

Ersetzte Version: 3.0, erstellt am: 26.06.2019

Region: DE

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche ZersetzungsprodukteStickoxide (NOx)
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Oral	LD50 2.395 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD50 > 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
	read across
Inhalativ	LD50 > 99 ppm (Ratte) (OECD 403)
	read across

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen

Schwere Augenschädigung/-reizungStarke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.
Verursacht schwere Augenschäden.**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Keimzell-Mutagenität

Gentoxizität – AMES-Test	(Salmonella Typhimurium) (OECD 471)
	negativ
Gentoxizität - Mammalian Cell Gene Mutation Assay	(Mouse lymphoma cells) (OECD 476)
	negativ (read across)
Gentoxizität - Micronucleus assay	(Ratte) (OECD 474)
	negativ (read across)
Gentoxizität - Chromosome aberration assay	(Chinese Hamster Ovary Cells) (OECD 473)
	negativ (read across)
	(Maus) (OECD 475)
	negativ (read across)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Oral	Entwicklungstoxizität - NOEL	> 10 mg/kg (Ratte) (US EPA: CFR 798.4700)
		read across
	Reproduktionstoxizität - NOEL	12,5 mg/kg (Ratte) (OECD 421)
		read across

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Nicht kanzerogen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Handelsname: Stearylamin destilliert

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.1, erstellt am: 26.06.2019

Ersetzte Version: 3.0, erstellt am: 26.06.2019

Region: DE

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Leber, das Verdauungssystem und das Immunsystem schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Verschlucken.

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Zusätzliche Hinweise

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Oral NOAEL 12,5 mg/kg (Ratte) (OECD 407)
read across

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität:

EC50 0,12 – 62 mg/l (Alge) (OECD 201)
130 mg/l (Wasserfloh (Daphnie)) (OECD 202)
LC50 1 – 10 mg/l (Fisch) (OECD 203)
Langzeittoxizität – NOEC 13 mg/l (Wasserfloh (Daphnie)) (OECD 211)
read across hydrogenated tallow alkyl amine

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht biologisch abbaubar.

Verfahren: OECD 301 F
Analysemethode: O 2 -Verbrauch
Eliminationsgrad: 70 %
Einstufung: leicht biologisch abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotential

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Der Stoff ist nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Zusätzliche Hinweise

Ökotoxische Wirkungen:

Terrestrische Toxizität - LC50 > 1.000 mg/kg dw (Regenwurm) (OECD 207)
read across tallow alkyl amine
Terrestrische Toxizität - NOEC > 200 mg/kg dw (Regenwurm) (OECD 222)
read across
> 100 mg/kg dw (Pflanzen) (OECD 208)
read across tallow alkyl amine
Sedimenttoxizität – LC50 > 2.030 mg/kg dw (Fadenwurm (Nematoden))
read across tallow alkyl amine

Handelsname: Stearylamin destilliert

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.1, erstellt am: 26.06.2019

Ersetzte Version: 3.0, erstellt am: 26.06.2019

Region: DE

Bemerkung:

Sehr giftig für Fische.
 Sehr giftig für Wasserflöhe.
 Sehr giftig für Algen.

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 3 (Listeneinstufung): stark wassergefährdend
 Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.
 Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.
 Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund.
 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 Wegspülen größerer Mengen in Kanalisation oder Gewässer kann zur pH-Wert-Erhöhung führen. Ein hoher pH-Wert schädigt Wasserorganismen. In der Verdünnung der Anwendungskonzentration reduziert sich der pH-Wert erheblich, so dass nach dem Gebrauch des Produktes die in die Kanalisation gelangenden Abwässer nur schwach wassergefährdend wirken.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer 3077

14.2. Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

ADR UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (n-Octadecylamin)
IMDG ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (Octadecylamine), MARINE POLLUTANT
IATA ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (Octadecylamine)

14.3. Transportgefahrenklassen



Klasse 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

14.4. Verpackungsgruppe III

14.5. Umweltgefahren

Marine pollutant: P
 Ja (P)
 Symbol (Fisch und Baum)
 Besondere Kennzeichnung (ADR): Symbol (Fisch und Baum)
 Besondere Kennzeichnung (IATA): Symbol (Fisch und Baum)

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten.

Handelsname: Stearylamin destilliert

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.1, erstellt am: 26.06.2019

Ersetzte Version: 3.0, erstellt am: 26.06.2019

Region: DE

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

14.8. Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften**Landtransport**

Begrenzte Mengen (ADR)	5 kg
Freigestellte Mengen (ADR)	Code: E1
Höchste Nettomenge je Innenverpackung:	30 g
Höchste Nettomenge je Außenverpackung:	1000 g
Beförderungskategorie (ADR)	3
Kemler-Zahl:	90

Seeschifftransport

EMS-Nummer:	F-A,S-F
Stowage Category	A
Stowage Code	SW23 When transported in BK3 bulk container, see 7.6.2.12 and 7.7.3.9.
Limited quantities (LQ)	5 kg
Excepted quantities (EQ)	Code: E1
Maximum net quantity per inner packaging:	30 g
Maximum net quantity per outer packaging:	1000 g

UN "Model Regulation"

UN 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (N-OCTADECYLAMIN), 9, III

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Toxic Substances Control Act (TSCA): Der Stoff ist enthalten.
 Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances (PICCS): Der Stoff ist enthalten.
 Inventory of Existing Chemical Substances in China (IECSC): Der Stoff ist enthalten.
 Australian Inventory of Chemical Substances (AICS): Der Stoff ist enthalten.
 Existing and New Chemical Substances (ENCS, Japan): 2-176
 Priority Assessment Chemical Substance (Japan): Ja (Registriernummer: 164)
 Korean Existing Chemical Inventory (KECI): KE-26325
 Canadian Domestic Substances List (DSL): Der Stoff ist enthalten.
 Existing Chemical Substances Inventory (ECSI, Taiwan): Der Stoff ist enthalten.
 New Zealand Inventory of Chemicals (NZIoC): Der Stoff ist enthalten.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Richtlinie 2012/18/EUNamentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I
Der Stoff ist nicht enthalten.**Seveso-Kategorie**

E1 Gewässergefährdend	
Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse	100 t
Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse	200 t

Handelsname: Stearylamin destilliert

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.1, erstellt am: 26.06.2019

Ersetzte Version: 3.0, erstellt am: 26.06.2019

Region: DE

Nationale Vorschriften**Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
I	100,0

Wassergefährdungsklasse:

WGK 3 (Listeneinstufung): stark wassergefährdend.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**

Das Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen über potenzielle Risiken für die am Umgang mit dem Material, dem Transport und der Verarbeitung Beteiligten und eine Beschreibung möglicher Risiken für Verbraucher und Umwelt. Diese Informationen sind Personen zur Verfügung zu stellen die mit dem Material in Kontakt kommen oder für dessen Verwendung verantwortlich sind. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit dem in der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 beschriebenen Format erstellt.

Datenquellen

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze

H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H373	Kann die Leber, das Verdauungssystem und das Immunsystem schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Verschlucken.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Datenblatt ausstellender Bereich:

SysKem Chemie GmbH
Abt. Produktsicherheit
Telefon-Nummer +49 (0) 202/30999510

Schulungshinweise:

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisungen (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

Gründe für Änderungen:

Abschnitt 1.

Handelsname: Stearylamin destilliert

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.1, erstellt am: 26.06.2019

Ersetzte Version: 3.0, erstellt am: 26.06.2019

Region: DE

Abkürzungen und Akronyme:

2017/2398/EU Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit

ADN Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)

ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

AGW Arbeitsplatzgrenzwert

AwSV Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

CAS Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)

CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen

CMR Carcinogenic, Mutagenic or toxic for Reproduction (krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend)

DGR Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR

DMEL Derived Minimal Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung)

DNEL Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)

EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)

ELINCS European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)

EmS Emergency Schedule (Notfall Zeitplan)

GHS "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben

IATA International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)

IATA/DGR Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)

ICAO International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)

IMDG International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)

Index-Nr. die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code

IOELV Arbeitsplatz-Richtgrenzwert

KZW Kurzzeitwert

LGK Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland

MARPOL Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant")

NLP No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)

PBT Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch

PNEC Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)

ppm parts per million (Teile pro Million)

REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)

RID Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)

SMW Schichtmittelwert

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)

TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

TRGS 903 Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

VOC Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)